

Zur Entwicklung der Renten

Die künftige Gestaltung der Renten hat für alle Werktätigen Bedeutung. Besonders trifft das für die Lebenslage jener Bürger zu, die das Rentenalter in absehbarer Zeit erreichen, oder es schon überschritten haben. Ich habe bereits auf dem VI. Parteitag die damit verbundenen Probleme dargestellt. Die Zahl der Rentner wächst auch in den nächsten Jahren und wird sich bis 1970 um weitere 400 000 erhöhen.

Allein dadurch steigen die Rentenzahlungen von 7,5 Milliarden auf 8,7 Milliarden MDN jährlich. Gegenwärtig werden aber nur etwa 70 Prozent der Ausgaben der Sozialversicherung durch Einnahmen aus Beiträgen der Werktätigen und der Betriebe gedeckt. 1966 zum Beispiel mußte ein Zuschuß von 3,3 Milliarden MDN aus dem Staatshaushalt gezahlt werden. Dieser Zuschuß aus dem Staatshaushalt wird bis 1970 weiter ansteigen.

Jeder wird verstehen, daß unter den Bedingungen der Erhöhung der Renten Grenzen gesetzt sind. Die dringendste Aufgabe ist zunächst die Erhöhung der unteren Renten, insbesondere der Mindestrenten.

Wir schlagen dem Ministerrat vor, im Verlaufe des Jahres 1968 die Mindestrenten von monatlich 129 MDN auf 150 MDN zu erhöhen. (Beifall.) Dadurch wird sich die Lebenslage eines großen Teiles der Rentner, besonders der Frauen, verbessern.

Viele kritisieren das gegenwärtige Rentenrecht, weil es im wesentlichen auf den vor 1945 geltenden kapitalistischen Versicherungsprinzipien beruht. Die Höhe dieser Renten wird aus dem während des gesamten Arbeitslebens erreichten Verdienst errechnet. Das hat für die Mehrzahl der Arbeiter den Nachteil, daß sich ihre niedrigen Löhne und die Jahre der Arbeitslosigkeit während der Zeit des Kapitalismus heute noch auf ihre Renten auswirken.

Wir schlagen deshalb vor, die Renten nach 'dem Arbeitseinkommen der letzten 20 Jahre und der Dauer der Berufstätigkeit zu bestimmen und mit der Erhöhung der Mindestrente 1968 neu festzulegen. Den Frauen sollen zusätzliche Arbeitsjahre für die Geburt und Erziehung der Kinder angerechnet werden. (Beifall.)

Damit wird nicht nur die Leistung beim Aufbau des Sozialismus berücksichtigt, sondern es erhöhen sich die Rentenansprüche eines großen Teils der Arbeiter und Angestellten, auch wenn sie das Rentenalter bereits überschritten haben. Die Erhöhung der Renten soll entsprechend den unter-